

XXIV. GP.-NR

9263 /J

14. Sep. 2011

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
betreffend **Inhalt von Frankfurter Würstchen**

Ein Test der Zeitschrift „Konsument“ vor kurzer Zeit fokussierte sich auf Frankfurter Würstchen. Dieser Test kam zu dem Ergebnis, dass gewisse Produkte weniger lange haltbar sind als auf der Verpackung angegeben aber auch, obwohl mit österreichischer Qualität geworben wird, nicht ausschließlich Fleisch aus heimischer Produktion verwendet wird.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

**ANFRAGE**

1. Welche Maßnahmen werden von Ihrem Ministerium gesetzt, um zu kurz angegebene Haltbarkeitsdaten zu kontrollieren?
2. Wenn keine Maßnahmen getroffen werden, warum ist das der Fall?
3. Warum sind die Zusammensetzungen für Frankfurter Würstchen im österreichischen Lebensmittelbuch Codex nur beispielhaft genannt?
4. Ist von Seite Ihres Ministeriums angedacht, diese Zusammensetzung taxativ zu formulieren um Abweichungen zu vermeiden?
5. Wenn ja, wann und in welchem Umfang?
6. Wenn nein, warum nicht?

